



Pressemitteilung

## **Vielfalt der Kunst zeigen**

Freiburger Studierende veranstalten eine Vernissage zu der virtuellen Sonderausstellung „Same same, but different!“

Kunstschaffenden aus der gesamten Welt ein kostenloses Forum bieten, um sich und ihre Kunst frei von Zeit und Raum zu präsentieren: Mit diesem Ziel haben Freiburger Studierende der Ethnologie und der Kunstgeschichte im Wintersemester 2006/07 die Internetplattform „Project-Open-Art“ eingerichtet. Zum Neustart im Sommersemester 2013 veranstalten sie am

**Donnerstag, 18. Juli 2013, 19 Uhr, Naturmuseum und  
Ethnologische Sammlung der Städtischen Museen Freiburg,  
Gerberau 32, 79098 Freiburg,**

eine Vernissage zu der virtuellen Sonderausstellung „Same same, but different!“ mit Werken aus aller Welt, die die Vielfalt zeitgenössischer Kunst zeigen. Dr. **Andreas Volz**, Mitarbeiter am Institut für Ethnologie der Albert-Ludwigs-Universität und Gründer der Webseite, **Tina Brüderlin**, Leiterin der Ethnologischen Sammlung, sowie Freiburger Studierende werden die Ausstellung eröffnen und in kurzen Vorträgen präsentieren. Außerdem werden sie Statements einiger Künstlerinnen und Künstler, die sich am Projekt beteiligen, als Videobotschaften einspielen. Zu der Vernissage sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Idee zur Webseite entwickelten Studierende der Ethnologie bei ihrer Feldforschung auf unterschiedlichen Kontinenten. „Wir wollten vor allem

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit  
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302

Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de  
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:  
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)  
Nicolas Scherger  
Rimma Gerenstein  
Mathilde Bessert-Nettelbeck  
Dr. Anja Biehler  
Melanie Hübner  
Katrin Albaum

Freiburg, 10.07.2013

■ marginalisierten, von Armut oder politischer Unterdrückung betroffenen Künstlerinnen und Künstlern die Chance bieten, ihre Werke einer globalen Öffentlichkeit zu präsentieren“, sagt Andreas Volz. Diesen Gedanken haben die Studierenden inzwischen erweitert – die Webseite soll nun insbesondere junge, unbekannte Künstler ansprechen, aber allen Interessierten weltweit offen stehen. Zu sehen sind Fotos, Skulpturen, Videos und Installationen, wobei jeder bis zu acht Werke veröffentlichen darf. Die Sonderausstellung soll künftig einmal im Jahr wechseln, während die Werke, die vor sieben Jahren eingestellt wurden, als Dauerausstellung permanent präsentiert werden. Die Webseite hat im ersten Halbjahr 2013 mehr als 6.000 Klicks verzeichnet.

**Weitere Informationen:**

[www.project-open-art.org](http://www.project-open-art.org)

**Kontakt:**

Dr. Andreas Volz

Institut für Ethnologie

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Tel.: 0761/203-2385

E-Mail: [andreas.volz@ethno.uni-freiburg.de](mailto:andreas.volz@ethno.uni-freiburg.de)